

FP-Baron: Tempo 30-Zonen nur in speziellen Situationen sinnvoll

Utl.: Fixe Idee von Rot-Grün verkehrspolitischer Irrweg =

Wien (OTS) - "Der Wildwuchs von nicht einmal annähernd überwachbaren 30er-Zonen behindert nicht nur die Öffis sondern bringt auch höheren Schadstoffausstoß mit sich", warnt FPÖ-Gemeinderat Karl Baron. UM 30% erlängerte Fahrzeiten und massiv steigende Kosten müssten für SPÖ und Grüne eigentlich Grund genug sein, die Tempo 30-Inflation zu stoppen und sinnlose 30er-Zonen wider aufzulassen. Bei Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und Seniorenbetreuungseinrichtungen sowie in anderen speziellen Situationen ist die FPÖ natürlich für Tempo 30-Zonen. Diese könnten dann auch wirklich überwacht und so ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden. "Die 30er-Schwemme ist jedoch ein ausgemachter Schwachsinn", so Baron. (Schluss)otni

~

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien
4000/81747

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0151 2013-07-01/13:04

011304 Jul 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130701_OTS0151